

EZ-MIX™ 40

Streichbarer PUR-Kautschuk

A. Produktbeschreibung

EZ-MIX™ 40 ist ein streichfähiger Polyurethankautschuk, der sehr einfach in der Anwendung ist und eine Abformung von diversen Modellen durch Abstreichen ermöglicht. Er wird 1:1 nach Volumen gemischt und kann mit einem Pinsel oder Spachtel auf vertikale Oberflächen aufgetragen werden. Nachdem ausreichende Schichten

bzw. eine ausreichende Gesamtdicke aufgetragen wurde, härtet EZ-MIX™ 40, bei vernachlässigbarer Schrumpfung zu einem flexiblen und langlebigen Kautschuk (Shore 40A) aus. EZ-MIX™ 40 kann in Verbindung mit einer Stützform zum gießen von Wachs, Gips, Beton oder Gießharz (Polyurethan, Polyester, etc.) verwendet werden.

» KAUPO Plankenhorn e.K.

Kautschuk & Polyurethane
Carl-Benz-Straße 4
D - 78549 Spaichingen

Fon +49.7424.95842-3
Fax +49.7424.95842-55

info@kaupo.de
www.kaupo.de

B. Technische Daten

	EZ-MIX™ 40
Mischung (nach Volumen)	1A:1B
Mischung (nach Gewicht)	100A:95B
Viskosität gemischt	streichbar
Spezifisches Gewicht (g/cm³)	1,02
Farbe	grau
Topfzeit (Min.)	18
Entformzeit (Std.)	16
Härte (Shore A)	40
Zugfestigkeit (N/mm²)	2,9
Reißdehnung (%)	577
Weiterreißfestigkeit (N/mm)	11,9
Schrumpfung (%)	<0,1

Angaben bei Raumtemperatur (23 °C) und nach 7 Tagen (max. physikalische Eigenschaften) gemäß den internationalen ASTM Standards gemessen. Genauere Informationen zu den Prüfnormen sind auf Anfrage erhältlich.

C. Lagerung • Haltbarkeit

Bei Raumtemperatur (ca. 23 °C) lagern und verwenden. Verschlossene Gebinde sollten innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt verarbeitet werden. Nach Öffnung der beiden Behälter verkürzt sich die Haltbarkeit des Materials erheblich. Restmengen so schnell wie möglich verbrauchen. Flüssige Polyurethane sind feuchtigkeits-

empfindlich und können Luftfeuchtigkeit absorbieren, was zu Blasenbildung oder Aufschäumen während des Härtungsprozesses führen kann. Nach Materialentnahme die beiden Behälter sofort wieder verschließen. XTEND-IT™ Trockenstickstoff verlängert die Lagerzeit deutlich.

D. Vorbereitung • Versiegelung • Trennmittelauftrag

In gut belüfteter Umgebung mischen. Die Verarbeitung sollte bei einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 50 % erfolgen. Das Tragen von Augenschutz, Gummihandschuhen und langärmeliger Bekleidung wird empfohlen. Um das Anhaften zwischen dem Kautschuk und der Modelloberfläche zu vermeiden, müssen Modelle aus porösen Materialien (Gips, Beton, Holz, Stein etc.) vor dem Auftragen eines Trennmittels versiegelt werden. Unser SUPERSEAL™ versiegelt poröse Oberflächen und hat keinen oder nur minimalen Einfluss auf Oberflächendetails. Unser SONITE WAX™ eignet sich, um sehr grobe Oberflächenstrukturen zu versiegeln. Schellack kann für wasser- oder schwefelhaltigen Modellierton verwendet werden. Schwefelfreier oder nicht wasserbasierender Ton benötigt nur ein Trennmittel. Thermoplaste (Polystyrole) müssen ebenfalls mit Schellack versiegelt

werden. Versiegler müssen vollständig trocknen bevor das Trennmittel aufgetragen wird. Ein Trennmittel ist für die einfache Entformung bei den meisten Oberflächen notwendig. Verwenden Sie ein spezielles Trennmittel für den Formenbau (z. B. unser UNIVERSAL™ oder EASE RELEASE™ 200). Eine angemessene Schicht sollte auf alle Flächen aufgetragen werden, die mit dem Kautschuk in Kontakt kommen.

Wichtig: Um eine optimale Bedeckung zu gewährleisten, sollte man das Trennmittel mit einem weichen Pinsel über das ganze Modell verteilen. Danach kann man eine dünne Schicht aufsprühen und ca. 30 Min. trocknen lassen. Bei Unsicherheiten über die Wirkung einer Versiegler/Trennmittel Kombination, zuerst an identischer Oberfläche testen.



KAUPO®
CREATING EMOTIONS

E. Mischen • Aufstreichen • Aushärten • Nachtempern

Wichtig: Part B (blauer Behälter) vor der Entnahme aus dem Behälter gründlich schütteln oder umrühren.

Flüssige Polyurethane sind feuchtigkeitsempfindlich. Mischwerkzeuge und -behälter sollten trocken und sauber sein, um Vernetzungsstörungen zu vermeiden. Nach der Entnahme entsprechender Mengen von Part A und Part B in den Mischbehälter, 3 Minuten lang intensiv mischen und dabei den Boden und die Seitenwände des Mischbehälters mehrmals mit einbeziehen. Dieses Produkt wird in Schichten aufgetragen. Üblicherweise sind 4–6 Schichten (Mindestdicke 1 cm) ausreichend für eine Produktionsform. Mit einem stabilen Pinsel sollte die erste Schicht sehr dünn (ca. 1 mm) aufgetragen werden, um auch feinste Details zu erfassen. Arbeiten Sie mit kurzen Strichen, speziell bei Hinterschneidungen, um Luft einschließen zu minimieren. Die nachfolgenden Schichten geben der Form Stabilität. Lassen Sie die erste Schicht 1 Stunde bei Raumtemperatur härten, bis sie nur noch leicht klebrig ist, danach die nächste Schicht auftragen. Wiederholen Sie diesen

Vorgang, bis die notwendige Gesamtdicke erreicht ist. Lassen Sie den Kautschuk zwischen den einzelnen Schichten nicht vollständig härten, da ansonsten die Haftung u. U. nicht mehr optimal gegeben ist.

Hinweis: Obwohl nicht notwendig, hilft das Zusetzen von etwas Farbpigment (SO-STRONG™ oder UVO™) eine Schicht von der anderen zu unterscheiden. Damit wird gewährleistet, dass das Modell optimal bedeckt ist. Lassen Sie die Form über Nacht bei Raumtemperatur (23 °C) aushärten (mindestens 16 Std.) bevor Sie mit der Entformung beginnen. Das Aushärten bei einer Raumtemperatur unter 18 °C sollte vermieden werden. Nach dem Aushärten bei Raumtemperatur, kann zur weiteren Verbesserung der physikalischen Eigenschaften und Leistungen des Kautschuks ein Aufheizen auf 60 °C für die Dauer von 4 bis 6 Stunden erfolgen. Abschließend sollte auf den ausgehärteten Kautschuk eine Stützform aufgetragen werden. Hierfür kann z. B. unser Polymergips ACRYLIC ONE oder unser Streichharz PLASTI-PASTE™ verwendet werden.

» **KAUPO Plankenhorn e.K.**
Kautschuk & Polyurethane
Carl-Benz-Straße 4
D – 78549 Spaichingen

Fon +49.74 24.95 842-3
Fax +49.74 24.95 842-55

info@kaupo.de
www.kaupo.de

F. Die Form im Einsatz • Formenverhalten und Aufbewahrung

Vor jedem Guss sollte ein Trennmittel auf die Form aufgetragen werden. Die Art des Trennmittels richtet sich nach dem Material das vergossen werden soll. Unser IN & OUT™ II und AQUACON™ wurde speziell zum Vergießen von Beton entwickelt.

UNIVERSAL™ ist ein silikonhaltiges Trennmittel, das sich für die Entformung der meisten Gießharze eignet. Bevor Sie Gips gießen, streichen Sie die Form mit Seifenwasser ein, um ein besseres Verteilen des Gipses und leichteres Trennen zu ermöglichen. Vollständig

ausgehärtete Formen sind stabil, dauerhaft und leistungsfähig, sofern sie richtig behandelt, gereinigt und aufbewahrt werden. Die Lebensdauer der Form hängt auch von der Anwendung ab (Gussmaterial, Anzahl der Güsse etc.). Vor der Lagerung sollte die Form mit einer Seifenlösung gereinigt und vollständig trockengerieben werden. Geteilte Formen sollten zusammengebaut werden. Möglichst horizontal, in einer kühlen und trockenen Umgebung lagern. Nicht stapeln, keiner Feuchtigkeit oder UV-Strahlung aussetzen.

G. Sicherheitshinweise

Das **Sicherheitsdatenblatt** für dieses oder andere Smooth-On Produkte sollte vor deren Anwendung gelesen werden und ist bei KAUPPO erhältlich.

Alle Smooth-On Produkte sind bei Befolgung der Hinweise ungefährlich.

Vorsicht: Part A (gelber Behälter bzw. Aufkleber) enthält Diisocyanat. Dämpfe, die beim Erhitzen oder Versprühen des Materials verstärkt auftreten, können Reizungen und Beschädigungen der Lunge verursachen. Nur bei ausreichender Belüftung anwenden. Kontakt mit Haut und Augen kann schwere Reizungen verursachen. Augen 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort ärztliche Hilfe aufsuchen. Von der Haut mit wasserlosem Handreiniger, gefolgt von Seife und Wasser entfernen. Part B (blauer Behälter bzw. Aufkleber)

reizt die Augen und die Haut. Vermeiden Sie längeren oder wiederholten Hautkontakt. Falls kontaminiert, die Augen 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort ärztliche Hilfe aufsuchen. Von der Haut mit Wasser und Seife entfernen.

Wichtig: Die Angaben dieses Informationsblattes werden als korrekt betrachtet. Allerdings wird keine Garantie übernommen bezüglich der Daten, den Ergebnissen die daraus resultieren oder, dass eine Anwendung ein bestehendes Patent verletzt.

Der Anwender hat die Eignung des Produktes für die vorgesehene Anwendung zu bestimmen und alle Risiken und Verpflichtungen die damit in Verbindung stehen zu berücksichtigen.